



Juan Ramón Jiménez (1881-1958, Nobelpreis für Literatur 1956)

(Foto: commons.wikimedia.org / Published in 1956 , Svenska Dagbladet)

Das Gedicht von Juan Ramón Jiménez, aus dem Choreograf Martin Schläpfer den Titel für seine jüngste Choreografie (Uraufführung am 2. Februar 2022, Wiener Staatsballett in der Volksoper) entnommen hat:

Wirf den Stein von heute weg.

Vergiss und schlafe.

Wenn er Licht ist,

wirst du ihn morgen wieder finden,

zur Dämmerzeit,

in Sonne verwandelt.

Das Gedicht ist im Web auf unterschiedlichen Sites zu finden. Einige Beispiele:

<https://treibgut-fundstuecke.blogspot.com/2012/05/wirf-den-stein-von-heute-weg.html>

<https://wostilleist.blogspot.com/2017/07/wirf-den-stein-von-heute-weg.html>

<https://www.naturheilpraxis-funk.de/inspiration-2022/inspiration-2016/>

<https://firstlightinthemorning.tumblr.com/post/174937562561/herbstlaut-wirf-den-stein-von-heute-weg-vergi%C3%9F/amp>